

Release Notes BALVI iP

Version 1.24

Teil 3: Fachbereichsspezifische Änderungen

Inhaltsverzeichnis

1	LM.....	2
1.1	Risikobeurteilung	2
1.2	Verfolgspore	2
1.3	Feld EAN in LM-Proben	3
1.4	Neue Funktionen bei Kontrollbereichen	3
1.5	Befund: Messwertanpassung.....	4
2	FlHy.....	5
2.1	Objekt Hemmstoffproben.....	5
2.1.1	Aktenzeichen zum Befund der Hemmstoffeinzelprobe	5
2.2	Objekt Schlachttier- / Fleischuntersuchungen	6
2.2.1	Gewichtsangabe im Objekt	6
2.3	Objekt „Schlachttieruntersuchung Herkunftsbetrieb“.....	6
2.3.1	Automatische Vorbelegungen	6
2.3.2	Neue Felder für die Schlachtgeflügeluntersuchung	7
2.3.3	Auswahl eines abweichenden Schuldners.....	7
3	TS	7
3.1	Untersuchungen / Impfungen	7
3.2	Funktion Untersuchungs- /Impftermine berechnen.....	8
3.3	Untersuchungen.....	9
4	TSCH.....	10
4.1	Objekt Vorfälle/Beschwerden (TSCH).....	10
4.2	Transportkontrollen	10
4.2.1	Weiteres Begleitpersonal	10
4.2.2	Neues Merkmal zum Transportmittel	11
5	LegReg.....	12
5.1	Objekt „Legehennenbetriebsregistrierung“.....	12
5.1.1	Erfassung der Angaben zum Betrieb und zum Betreiber.....	12
5.1.2	Korrekturskript zu den Altdaten	13
5.1.3	Erweiterungen zur Betriebsverfolgung.....	13
5.1.4	Anzeigen mit ungültiger Registrierung ausblenden	13
5.1.5	Abmelden eines Legehennenstalls über die Anlage Stall	14
5.1.6	Neuanlage / Änderung von Tierangaben.....	15
6	FM.....	16
6.1	Merkmalsbaum zur Kontrolle (FM).....	16
6.2	Neuanlage von Untersuchungsaufträgen zur Probenahme (FM)	16
6.3	Probenpläne (FM)	17
6.4	Risikobeurteilung (FM)	17
6.4.1	Technische Umstellung für die Unterstützung von BALVI mobil.....	17
6.4.2	Ruhende Zulassungen / Registrierungen bei der Risikobewertung nicht berücksichtigen	17
6.4.3	Anzeige der ruhenden Zulassungen / Registrierungen zur Risikobeurteilung.....	18
7	QM	19
7.1	Neue Mitteilungsarten.....	19
7.2	Arbeitsweise mit QM-Dokument-Vorlagen	20
7.3	Fehlerbeseitigung.....	20
8	Abbildungsverzeichnis.....	22

1 LM

1.1 Risikobeurteilung

Bei der Feineinstufung eines Betriebs überprüft das Programm, ob der Betrieb weitere Betriebsarten aufweist, die eventuell ein höheres Risiko aufweisen, als die derzeit ausgewählte Risikobetriebsart. Haben mehrere Nebenbetriebsarten ein gleich hohes Risiko, könnte auch die Hauptbetriebsart als Risikobetriebsart gesetzt werden. BALVI iP bietet diese Möglichkeit in der in der Abbildung aufgeführten Frage an.

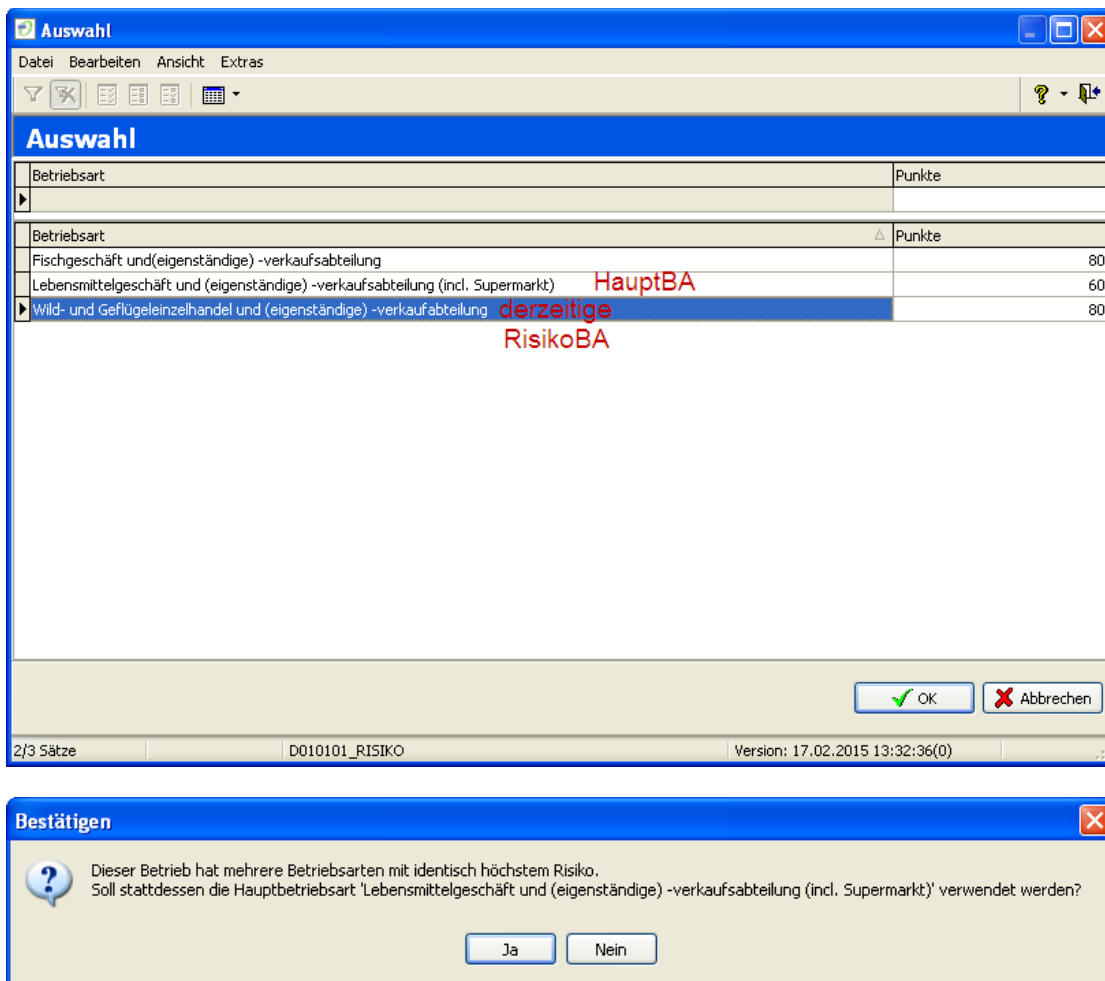


Abb. 1: Auswahl der Risikobetriebsart

1.2 Verfolgspube

Bisher wurde bei der Zuordnung einer Verfolgspube auf die identische Warengruppe gefiltert. Dies führte jedoch dazu, dass z.B. verschiedene Bestandteile des Produktes nicht als Verfolgspube zugeordnet werden konnten. Dieser Warengruppenfilter wurde nun entfernt.

1.3 Feld EAN in LM-Proben

Die European Article Number (EAN) wurde durch die Globale Artikelidentnummer (Global Trade Item Number, abgekürzt GTIN) ersetzt. Dementsprechend wurde jetzt auch in BALVI iP das Feld EAN in der Probenahme in GTIN umbenannt.

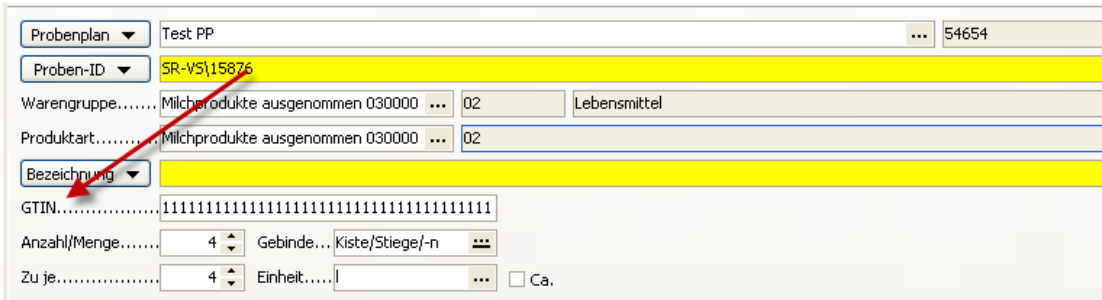


Abb. 2: Feld EAN umbenannt in GTIN

Die EAN markierte Produkte lediglich in Klassen und Typen. Der GTIN ist teilweise noch eine Seriennummer angehängt, mit der Produkte eindeutig identifiziert werden können. Aus diesem Grund wurde das Feld GTIN auf 128 Stellen erweitert.

1.4 Neue Funktionen bei Kontrollbereichen

In der Liste der Kontrollbereiche gibt es jetzt neue Funktionen. Man hat nun auch hier den 3-er Block:

- Alle auswählen
- Auswahl für alle löschen
- Auswahl umdrehen

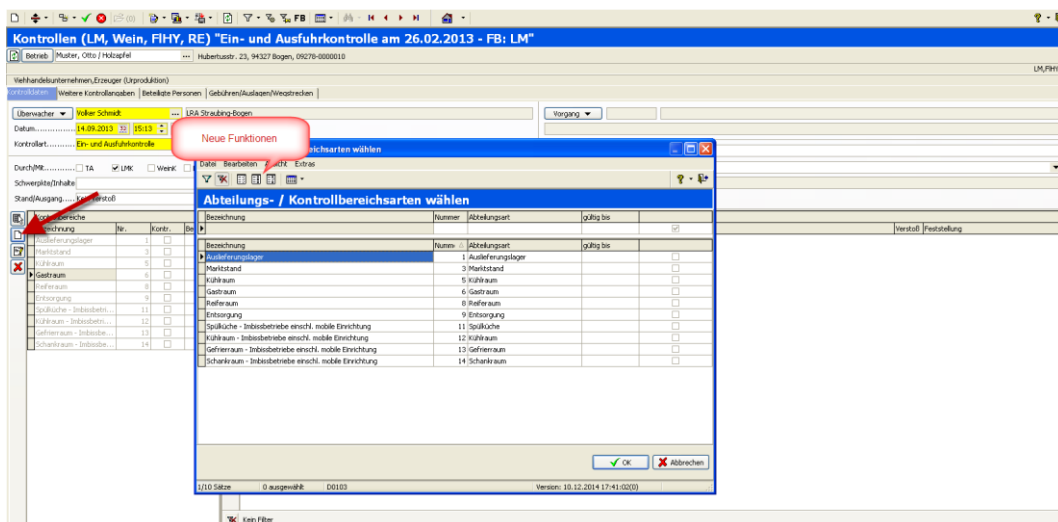


Abb. 3: Neue Funktionen bei Kontrollbereichen

1.5 Befund: Messwertanpassung

Beim Messwert ändert sich das „>“- oder „<“-Zeichen, wenn man im Nachhinein das Feld Befund ändert oder setzt. Die „Relation“ steht in direktem Zusammenhang mit dem Befund. Wenn der Befund „kleiner Bestimmungsgrenze“ lautet, dann ist das Relationszeichen „<“, denn den genauen Wert weiß man ja nicht. Das gibt es auch nochmal für „>“. Die meisten Befunde haben aber die Pflicht, genau einen Messwert einzugeben, dann wird es „=“. Zusätzlich gibt es noch Befunde wie „untersucht“, da wird das Relationszeichen dann gelöscht.

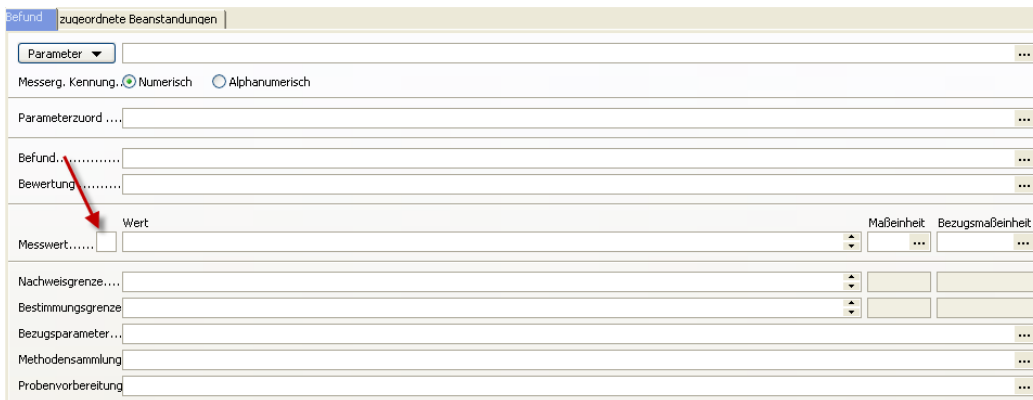


Abb. 4: Messwert

Da diese Funktion nicht immer erwünscht ist, gibt es jetzt die Möglichkeit, über einen Parameter (je Mandant) diese Funktion auszuschalten:

„TAETIGKEITEN/BEFUND_RELA_AUTOMATISCH - Bei Befunden (außer FM) das Relationszeichen gem. dem gewählten Befund vorbelegen“

Wird dieses Verhalten gewünscht, dann muss der Wert auf „Ja“ (Häkchen angehakt) gesetzt werden, ansonsten steht er auf „Nein“.

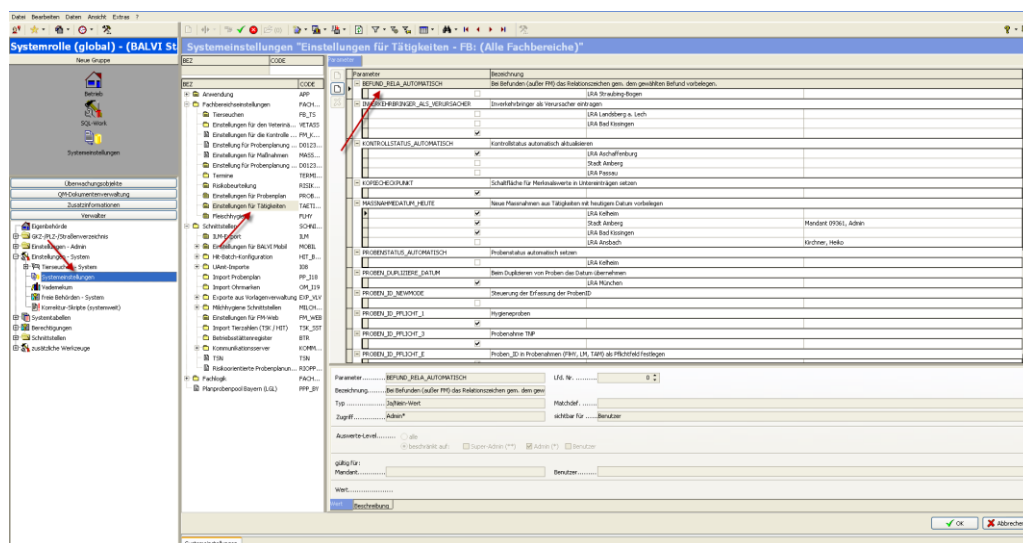


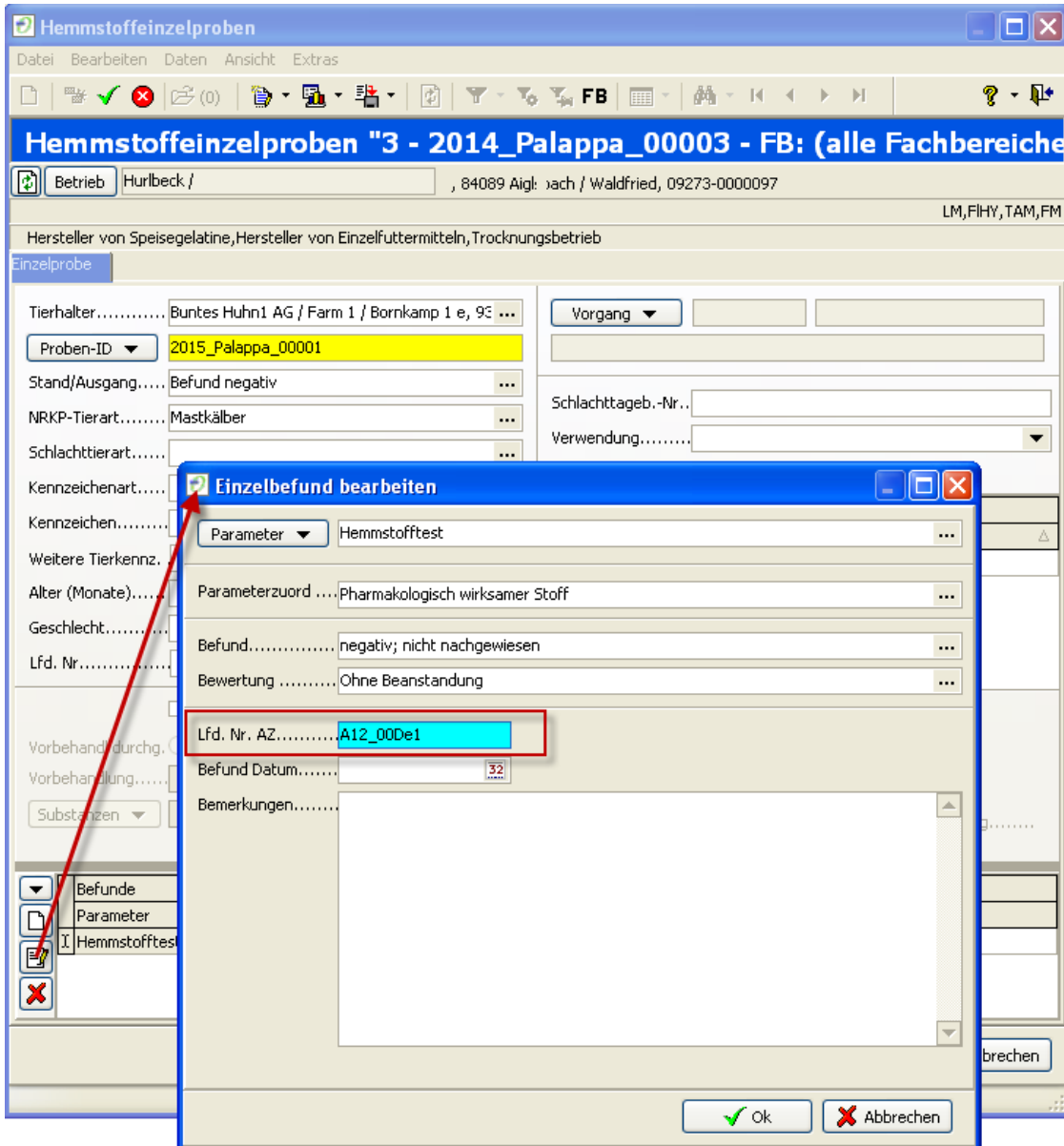
Abb. 5: Einstellung Messwertänderung

2 FIHy

2.1 Objekt Hemmstoffproben

2.1.1 Aktenzeichen zum Befund der Hemmstoffeinzelprobe

Zu Befunden der Hemmstoffeinzelproben kann ein Aktenzeichen in BALVI iP erfasst werden. Dieses Aktenzeichen kann nun aus bis zu neun Zeichen bestehen.



The screenshot displays the 'Hemmstoffeinzelproben' application window. The title bar reads 'Hemmstoffeinzelproben'. The menu bar includes 'Datei', 'Bearbeiten', 'Daten', 'Ansicht', and 'Extras'. The toolbar contains various icons for file operations and data management. The main window title is 'Hemmstoffeinzelproben "3 - 2014_Palappa_00003 - FB: (alle Fachbereiche)'. Below this, there is a 'Betrieb' section with a dropdown menu showing 'Hurlbeck /'. The 'Hersteller' field is populated with 'Hersteller von Speisegelatine, Hersteller von Einzelfuttermitteln, Trocknungsbetrieb'. The 'Einzelprobe' section contains several fields: 'Tierhalter' (Buntes Huhn1 AG / Farm 1 / Bornkamp 1 e, 93 ...), 'Proben-ID' (2015_Palappa_00001), 'Stand/Ausgang' (Befund negativ), 'NRKP-Tierart' (Mastkälber), 'Schlachttierart' (Mastkälber), 'Kennzeichenart' (Mastkälber), 'Kennzeichen' (Mastkälber), 'Weitere Tierkennz.' (Mastkälber), 'Alter (Monate)' (Mastkälber), 'Geschlecht' (Mastkälber), 'Lfd. Nr.' (Mastkälber), 'Vorgang' (Mastkälber), 'Schlachttag-Nr.' (Mastkälber), and 'Verwendung' (Mastkälber). A modal dialog titled 'Einzelbefund bearbeiten' is open over the main window. It contains the following fields: 'Parameter' (Hemmstofftest), 'Parameterzuord.' (Pharmakologisch wirksamer Stoff), 'Befund' (negativ; nicht nachgewiesen), 'Bewertung' (Ohne Beanstandung), 'Lfd. Nr. AZ' (A12_00De1), 'Befund Datum' (32), and 'Bemerkungen'. A red box highlights the 'Lfd. Nr. AZ' field, and a red arrow points from the 'Lfd. Nr.' field in the main window to this field. The dialog has 'Ok' and 'Abbrechen' buttons at the bottom.

Abb. 6: Aktenzeichen des Befunds zur Hemmstoffeinzelprobe

2.2 Objekt Schlachttier- / Fleischuntersuchungen

2.2.1 Gewichtsangabe im Objekt

Im Objekt „Schlachttier- / Fleischuntersuchungen“ gab es bis Release 1.23 zwei unterschiedliche Felder für die Gewichtsangabe: „Ges.-gew. Tiere [t]“ auf der ersten und „Gewicht [t]“ auf der 2. Registerkarte. Über die Schnellerfassung in den Objekten „Leistungserfassung“ und „Schlachtstagebuch“ wurde immer nur das Feld auf der 2. Registerkarte gefüllt.

Mit Release 1.24 wurden die beiden Felder zusammengelegt, so dass eine Eingabe auf der ersten Registerkarte immer auch auf der 2. Registerkarte angezeigt wird und umgekehrt.

Bisher erfasste Daten im Feld „Ges.-gew. Tiere [t]“ werden übernommen, falls das Feld „Gewicht [t]“ nicht gefüllt war. Wurden Daten in beiden Feldern erfasst, bleibt nur das Gewicht im Feld „Gewicht [t]“ der 2. Registerkarte erhalten. Der ursprüngliche Eintrag kann für den jeweiligen Datensatz im Objekt „Einzelleistungen/Schlachtstagebuch“ im Bemerkungsfeld eingesehen werden.

2.3 Objekt „Schlachttieruntersuchung Herkunftsbetrieb“

2.3.1 Automatische Vorbelegungen

Im Objekt „Schlachttieruntersuchung Herkunftsbetrieb“ wurden bisher nur der eingetragene Überwacher aus dem Fleischbeschaubezirk und das Tagesdatum bei Neuanlage vorbelegt.

Ab Release 1.24 ist es möglich, zusätzliche Vorbelegungen im Menü unter „Extras“ zu aktivieren. Neben Kontrollart, Tierart und Nämlichkeitsmitteln können auch Kontrollldatum, Anmeldedatum, Verladedatum und Schlachtdatum in Relation zum aktuellen Tagesdatum eingetragen werden.

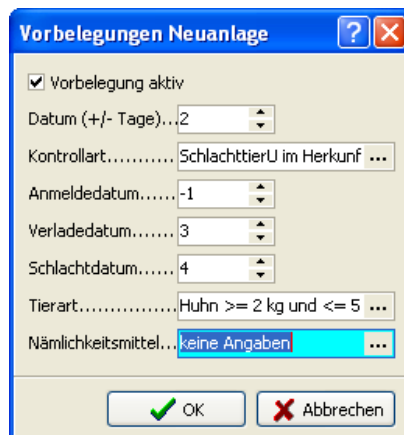
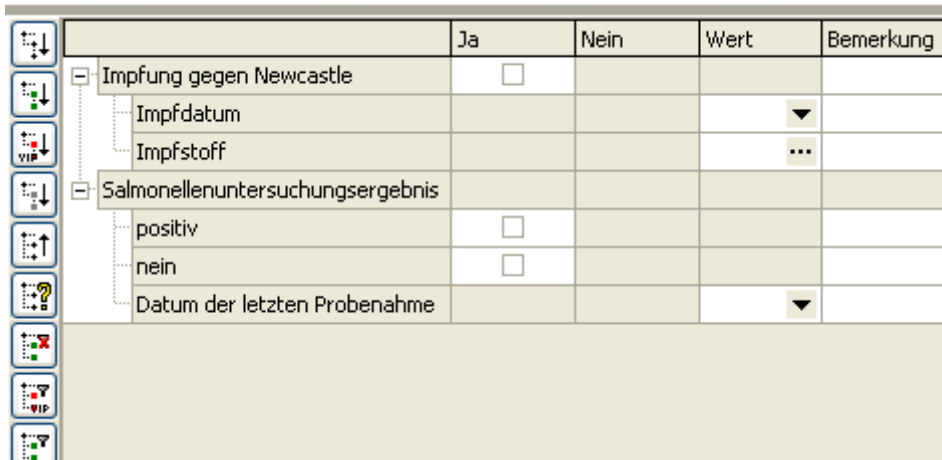


Abb. 7: Automatische Vorbelegungen unter „Extras“

Die zusätzlichen Vorbelegungen werden nur bei direkter Neuanlage im Objekt herangezogen. Bei Erzeugung einer Leistung durch die Schnellerfassung gelten die dort eingetragenen Daten.

2.3.2 Neue Felder für die Schlachtgeflügeluntersuchung

Für das innergemeinschaftliche Verbringen von Schlachtgeflügel wurden Felder in einen neuen Merkmalsbaum aufgenommen. Diese Informationen entstammen meist dem Mästerbericht.



	Ja	Nein	Wert	Bemerkung
Impfung gegen Newcastle	<input type="checkbox"/>			
Impfdatum			▼	
Impfstoff			...	
Salmonellenuntersuchungsergebnis				
positiv	<input type="checkbox"/>			
nein	<input type="checkbox"/>			
Datum der letzten Probenahme			▼	

Abb. 8: Merkmalsbaum für Informationen aus dem Mästerbericht

2.3.3 Auswahl eines abweichenden Schuldners

Um die aktuelle Leistung für die Abrechnung einem abweichenden Schuldner zuzuordnen, wird auf der Registerkarte „Gebühren/Auslagen/Wegstrecken“ ein Betrieb zugeordnet. Als Schnellauswahl kann mit Release 1.24 der auf der 1. Registerkarte eingetragene Bestimmungsbestrieb (= Schlachtbetrieb) als Schuldner zugeordnet werden.

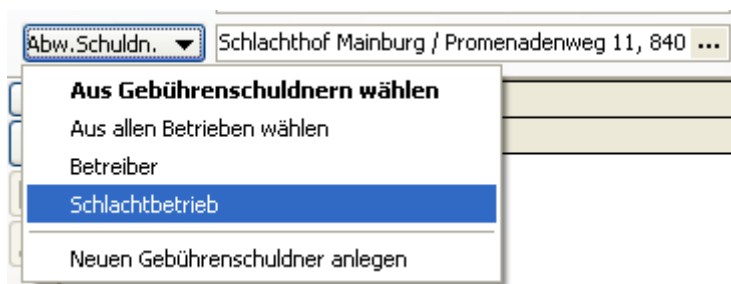


Abb. 9: Auswahl des Schlachtbetriebs als Gebührenschnldner

3 TS

3.1 Untersuchungen / Impfungen

Nach „nächsten Termin berechnen“, „Termin anlegen“ und „Termin bearbeiten“ eines Plantermins kommt jetzt ebenfalls das Fenster Termine erledigen, falls es noch offene Termine zu erfassstem Bestand, Nutzungsrichtung, Erkrankung zu Planuntersuchungen bzw. Planimpfungen gibt.

Dieses Programmverhalten wurde hinzugefügt, damit Sie z.B. nach dem Import der Untersuchungen und dem manuellen Anlegen von Planterminen über die Maske die Termine sofort zum Erledigen angeboten bekommen.

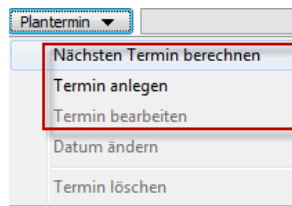


Abb. 10: Drop Down Menü der Schaltfläche Plantermin

3.2 Funktion Untersuchungs-/Impftermine berechnen

Diese Funktion finden Sie unter Extras >> Berechnungen >> Untersuchungsterminberechnung bzw. Impfterminberechnung.

Ab 1.24 können Termine auch über diese Funktion erledigt werden, ohne gleich einen neuen Termin anzulegen.

Auf der Registerkarte „Neu berechnete Termine“ können Termine, die zum Erledigen gehakt sind auch ohne „Neunlage“ eines neuen Untersuchungstermins erledigt werden, d.h. die Termine werden auch erledigt, wenn Sie den Haken in der ersten Spalte „Auswahl“ des Formulars Terminberechnung nicht setzen. Der Haken „Auswahl“ markiert die Bestände, die einen neuen Untersuchungstermin erhalten.

Das Register „Neu berechnete Termine“ zeigt alle Bestände an, die eine relevante Frist zur ausgewählten Seuche und eine aktuelle fristrelevante Untersuchung ohne neuen Plantermin haben.

Um Termine zum Erledigen zu markieren öffnen Sie das Fenster „Auswahl Termine zum Erledigen“ über die Schaltfläche „...“ und haken alle Termine an, die Sie erledigt gesetzt haben möchten und bestätigen das Fenster „Auswahl Termine zum Erledigen“ mit OK.

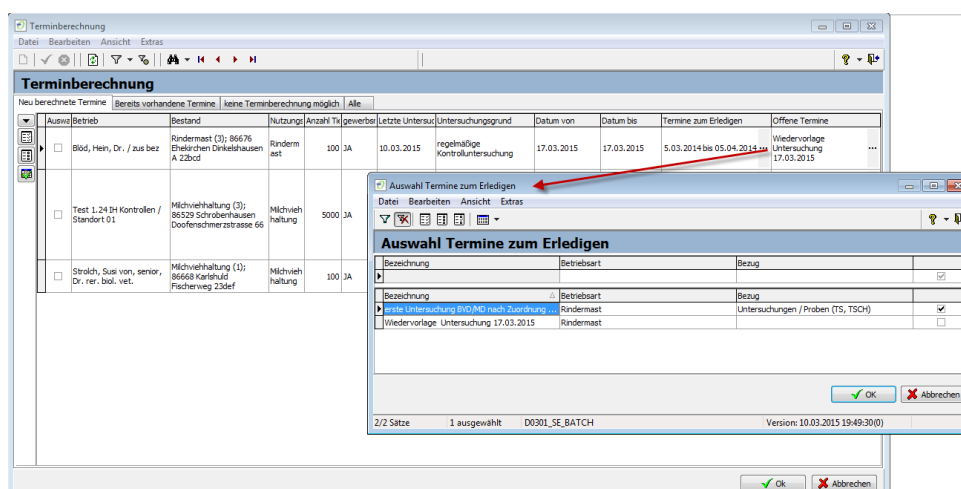


Abb. 11: Auswahl Termine zum Erledigen mit vorbelegtem Termin

Ein Drücken von OK in der Maske Terminberechnung bewirkt, dass die Termine erledigt werden, auch wenn in der Spalte Auswahl kein Haken gesetzt wurde.

Wurde in der Spalte Auswahl in der Maske Terminberechnung zusätzlich ein Haken gesetzt, dann wird für diesen gewählten Bestand der Zeile ein neuer Plantermin angelegt.

Hinweis: Durch die automatische Vorbelegung der Termine in der Spalte „Termine zum Erledigen“, werden diese bei Drücken von „OK“ im Fenster Terminberechnung automatisch erledigt.

Wollen Sie, dass **keine** Termine erledigt werden, dann verlassen Sie das Fenster Terminberechnung bitte mit „Abbruch“.

3.3 Untersuchungen

Die Speicherung einer TS-Untersuchung ist nun auch mit der Tieranzahl = 0 und der Probenanzahl = 0 möglich, wenn die Anzahl der Zwischenbefunde > 0 ist.

Begründung: Zwischenbefunde werden von einigen Laboren über die Schnittstellen an die Überwachungsämter übergeben. Diese Befunde werden in einigen Bundesländern auch an HI-Tier exportiert und müssen deshalb im Programm dokumentiert werden. Damit die Zwischenbefunde Statistiken und Auswertungen nicht verfälschen, wurden bereits vor dem Release 1.24 bei der Berechnung der untersuchten Tiere und Proben zur Untersuchung die Zwischenbefunde nicht mit berücksichtigt, da es sich um keine Endbefunde handelt. Bisher war es bei der Anlage einer Untersuchung in BALVI iP nur möglich, einen Zwischenbefund im Zusammenhang mit einem Endbefund zu dokumentieren, d.h. die Anzahl der untersuchten Tiere mit einem Endbefund war immer > 0. Aus einigen Bundesländern wurde nun die Forderung an uns herangetragen, dass es auch möglich sein muss, nur Zwischenbefunde zu einer Untersuchung zu dokumentieren.

Die Plausibilitätsprüfung bei der Speicherung einer Untersuchung wurde entsprechend geändert.

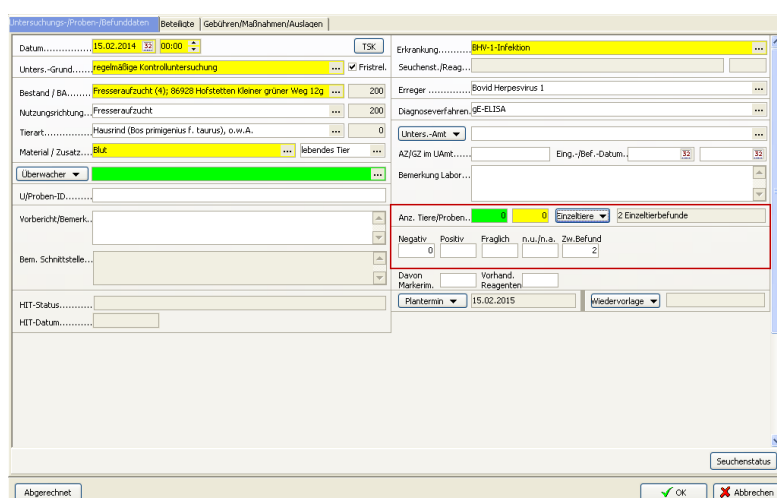


Abb. 12: Speicherung auch bei der Anzahl der unter Tiere und Proben = 0 möglich

4 TSCH

4.1 Objekt Vorfälle/Beschwerden (TSCH)

In der Praxis kommt es vor, dass einer Tierschutzkontrolle mehrere Beschwerden zugrunde liegen. Mit Release 1.24 ist es möglich, zu mehreren erfassten Beschwerden die gleiche Tierschutzkontrolle zuzuordnen.

4.2 Transportkontrollen

Die hierunter aufgeführten Änderungen betreffen beide Objekte Transportkontrollen.

4.2.1 Weiteres Begleitpersonal

Seit diesem Release ist es wie bereits in den anderen Kontrollobjekten möglich, weiteres Begleitpersonal zur Transportkontrolle zu erfassen. Dazu wurde eine weitere Registerkarte „Beteiligte Personen“ eingefügt.

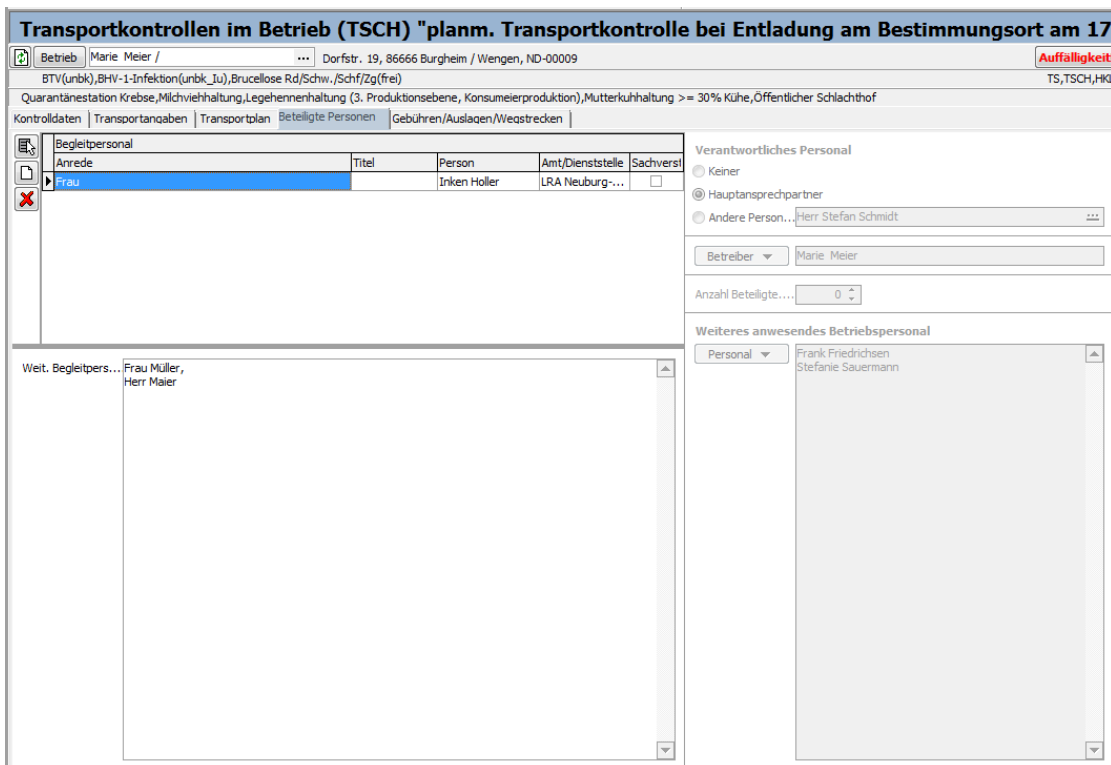


Abb. 13: Registerkarte "Beteiligte Personen"

Die Angaben auf der rechten Seite sind ausgegraut, da sie bereits von anderen Feldern ausgefüllt werden:

Der Hauptansprechpartner ist der „Transportführer“. „Weiteres anwesendes Betriebspersonal“ sind die Begleitpersonen. Beide Angaben stammen aus dem Register „Transportangaben“. Der hier angezeigte Betreiber stammt aus dem kontrollierten Betrieb.

4.2.2 Neues Merkmal zum Transportmittel

Es wurde für die kommende Statistik „EU- Tierschutztransportkontrollen für den Auswertungszeitraum 2015“ ein neues Feld „Ladung Fische in Tonnen“ im Merkmalsbaum zum Transportmittel aufgenommen.

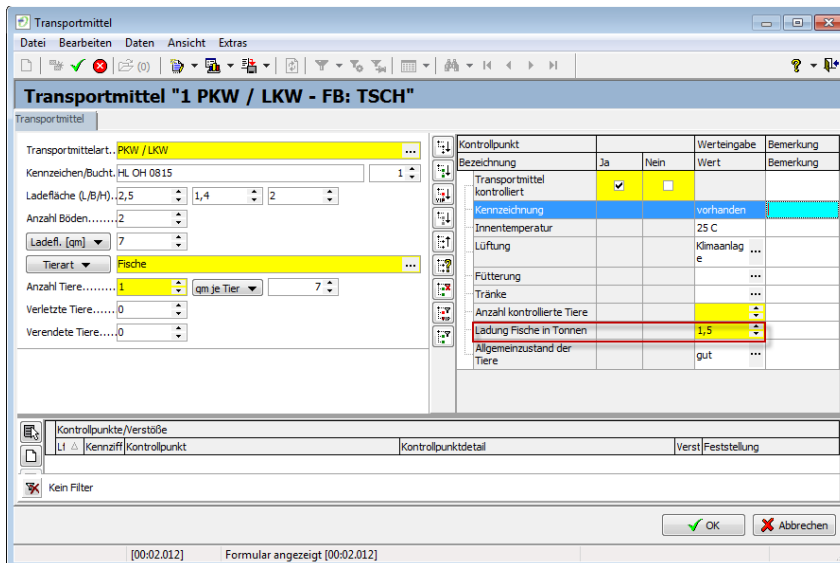


Abb. 14: Maske Transportmittel, markiertes Feld „Ladung Fische in Tonnen“

Dieses neue Feld wurde in den Listeneditor für beide Objekte Transportkontrollen mit aufgenommen, damit Sie zwecks Datenüberprüfungen hierüber in der Listenansicht auswerten können.

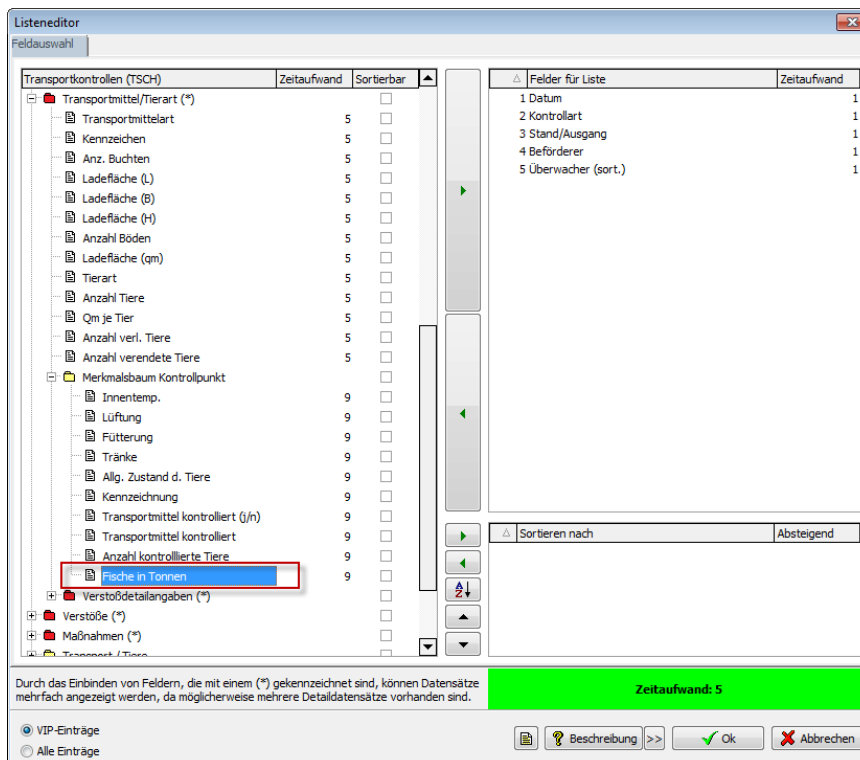
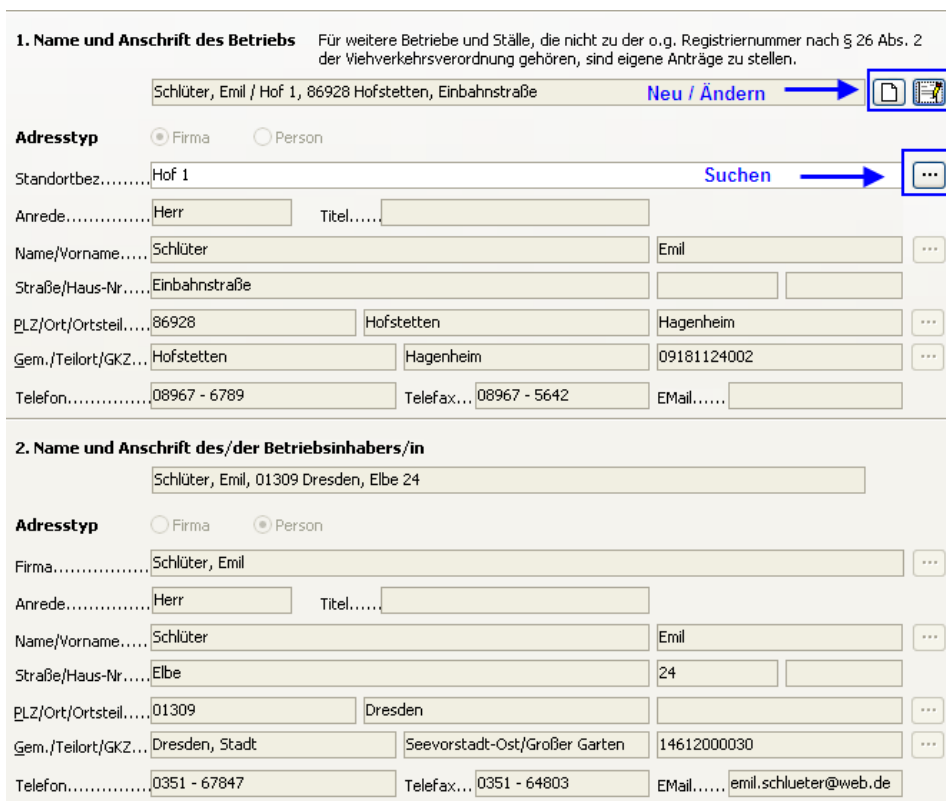


Abb. 15: Listeneditor Transportkontrollen



5.1 Objekt „Legehennenbetriebsregistrierung“

5.1.1 Erfassung der Angaben zum Betrieb und zum Betreiber


Für die Neuanlage sowie die Änderung der Stammdaten zum Betrieb sowie zum Betreiber wird nun auch aus dem Objekt „Legehennenbetriebsregistrierung“ der Betriebserfassungsassistent angeboten. Dadurch wird eine einheitliche Erfassung der Stammdaten sichergestellt. Angaben zum Betrieb und zum Betreiber werden im Formular nur noch lesend angezeigt. Für den Aufruf des Betriebserfassungsassistenten zur Neuanlage / Änderung der Stammdaten sowie zur Suche nach bereits vorhandenen Betriebsstätten werden nachfolgende Schaltflächen zur Verfügung gestellt:



1. Name und Anschrift des Betriebs Für weitere Betriebe und Ställe, die nicht zu der o.g. Registriernummer nach § 26 Abs. 2 der Viehverkehrsverordnung gehören, sind eigene Anträge zu stellen.

Schlüter, Emil / Hof 1, 86928 Hofstetten, Einbahnstraße **Neu / Ändern**  

Adresstyp ☐ Firma ☐ Person

Standortbez..... Hof 1 **Suchen** 

Anrede..... Herr Titel.....

Name/Vorname.... Schlüter Email.....

Straße/Haus-Nr.... Einbahnstraße

PLZ/Ort/Ortsteil... 86928 Hofstetten Hagenheim

Gem./Teilort/GKZ... Hofstetten Hagenheim 09181124002

Telefon..... 08967 - 6789 Telefax... 08967 - 5642 EMail.....

2. Name und Anschrift des/der Betriebsinhabers/in

Schlüter, Emil, 01309 Dresden, Elbe 24

Adresstyp ☐ Firma ☒ Person

Firma..... Schlüter, Emil

Anrede..... Herr Titel.....

Name/Vorname.... Schlüter Email.....

Straße/Haus-Nr.... Elbe 24

PLZ/Ort/Ortsteil... 01309 Dresden

Gem./Teilort/GKZ... Dresden, Stadt Seevorstadt-Ost/Großer Garten 14612000030

Telefon..... 0351 - 67847 Telefax... 0351 - 64803 EMail..... emil.schlueter@web.de

Abb. 16: Bearbeitung Betrieb / Betriebsinhaber nur noch über den Betriebserfassungsassistenten

Durch die Umstellung auf den Betriebserfassungsassistenten wird nun auch die dort verwendete Dublettensuche mit einer höheren Treffergenauigkeit angeboten.

Wie bisher werden Änderungen, die über das Objekt „Betriebsstätte“ zu den Stammdaten des Betriebes oder des Betreibers vorgenommen wurden, nicht in die Erst- / Änderungsanzeige übernommen. Erst nach der Dokumentation einer Änderung zum Betrieb oder zum Betreiber durch den Aufruf des Erfassungsassistenten aus der Anzeige heraus werden die Daten Betrieb (1.) und zum Betriebsinhaber (2.) gemäß den Angaben im Objekt „Betriebsstätte“ aktualisiert.

Die Umstellung auf den Betriebserfassungsassistenten erforderte auch eine Anpassung zur verantwortlichen vertretungsberechtigten natürlichen Person (3.). Bei der Neuanlage / Änderung von Anzeigen wird diese nun wie folgt ermittelt:

- Rechtsform des Betreibers „Einzelunternehmer“: Der Inhaber ist eine natürliche Person und damit auch die verantwortliche Person für die Legehennenbetriebsregistrierung.
- Andere Rechtsform zum Betreiber: Der Betreiber ist vom Adresstyp „Firma“. Die verantwortliche vertretungsberechtigte Person für die Betriebsstätte kann über 3. neu angelegt oder aus dem aktiven Personal der Betriebsstätte oder des Betreibers ausgewählt werden.

5.1.2 Korrekturskript zu den Altdaten

Im Zusammenhang mit der BEA-Bereinigung wurden Betriebe und Betreiber in Ihrem System getrennt. Erst- und Änderungsanzeigen im Objekt „Legehennenbetriebsregistrierung“, die vor der Bereinigung angelegt wurden, kennen diese Trennung noch nicht, so dass es ggf. zu Fehlern bei der Bearbeitung von Altanzeigen kommen kann. Die Bereinigung der Daten wird automatisch beim Einspielen des Releases 1.24 durchgeführt.

5.1.3 Erweiterungen zur Betriebsverfolgung

Beim Wechsel von einer Betriebsstätte zum Objekt „Legehennenbetriebsregistrierung“ positioniert die Anwendung in der Anzeigenliste zukünftig auf die Erst- bzw. Änderungsanzeige des ausgewählten Betriebes.

Bisher war nur eine Verfolgung in umgekehrter Richtung möglich, d.h. aus dem Objekt „Legehennenbetriebsregistrierung“ zum Betrieb. Diese bleibt erhalten.

5.1.4 Anzeigen mit ungültiger Registrierung ausblenden

Es wurde ein neuer Basisfilter in das Objekt aufgenommen. Der Aufruf erfolgt über das Kontextmenü zum Filter in der Symbolleiste.

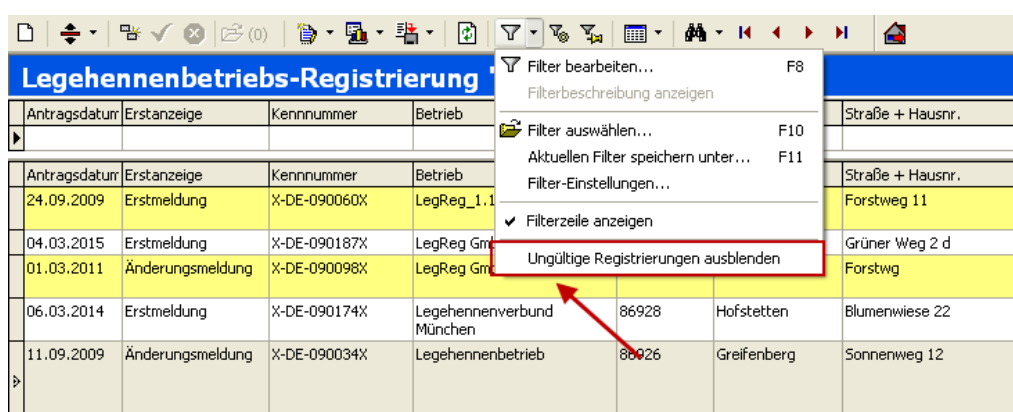


Abb. 17: Ungültige Registrierungen nicht in der Liste anzeigen

Wird der Filter ☒ Ungültige Registrierungen ausblenden durch den Anwender ausgewählt, dann werden alle Erst- und Änderungsanzeigen zu Betrieben mit ungültigen LegReg-Nummern

ausgeblendet. D.h., zu **allen** „Legehennenbetriebs-Registriernummern“ (Code 020901) des Betriebes ist das Datum „Gültig bis“ im Objekt „Nummern/Zulassungen/Registrierungen“ gesetzt.

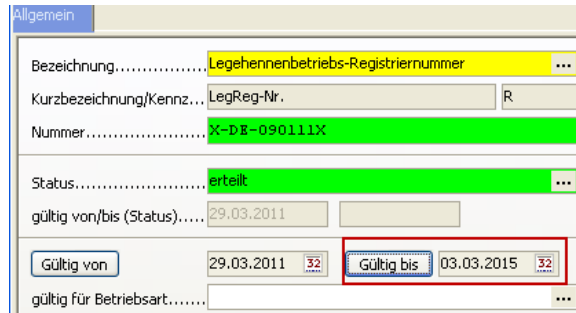


Abb. 18: Registrierung mit einer abgelaufenen Gültigkeit

5.1.5 Abmelden eines Legehennenstalls über die Anlage Stall

Wird auf der Registerkarte „Anlage Stall“ durch den Anwender im Rahmen einer Änderungsanzeige ein Stall gelöscht, der bereits im Objekt „Abteilungen / Kontrollbereiche“ zum Betrieb vorhanden ist, dann erhält der Anwender nach dem Löschen eine zusätzliche Rückfrage zum Abmelden des Stalls.

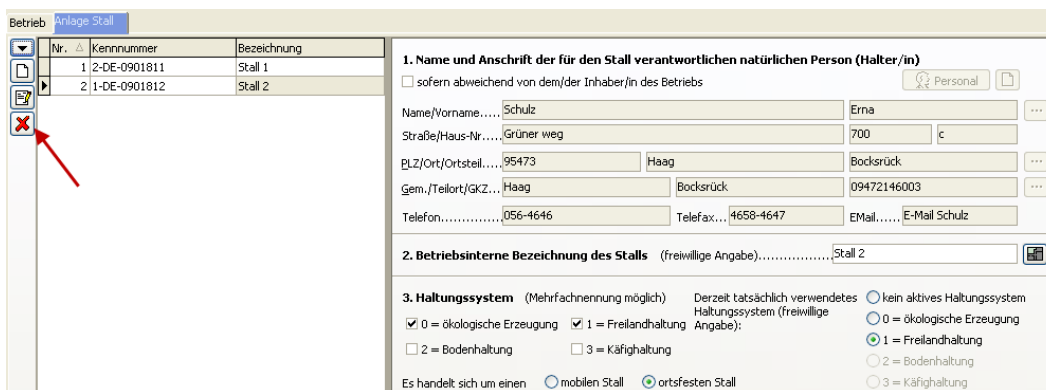


Abb. 19: Löschen eines Stalls

Die Abmeldung erfolgt nur, wenn die Rückfrage mit „Ja“ bestätigt wurde. Das Datum „Gültig bis“ zur Abteilung wird bei der Abmeldung auf das Änderungsdatum zur Anzeige gesetzt.

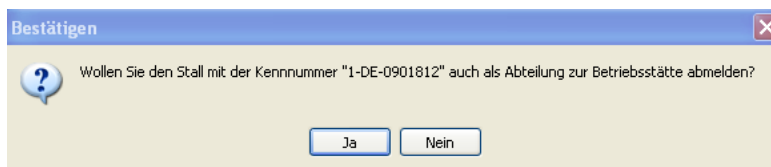



Abb. 20: Zusätzliche Rückfrage beim Löschen

5.1.6 Neuanlage / Änderung von Tierangaben

Tierzahlen, die bei Dokumentation der Ställe zur Erst- / Änderungsanzeige eingegeben werden, führen bei der Speicherung automatisch zur Aktualisierung der Tierangaben zum Betrieb.

Von einigen Bundesländern wurde der Wunsch an uns herangetragen, dass die Übernahme der Tierzahlen zum Legehennenbestand des Betriebes durch den Anwender entschieden werden sollte und nicht mehr automatisch erfolgt. Mit dem Release 1.24 wurde daher eine zusätzliche Objekteinstellung über die Rollenverwaltung für den ADMIN** aufgenommen.

Folgende Grundeinstellung zur Speicherung der Tierzahlen aus dem Objekt „Legehennenbetriebsregistrierung“ ist damit systemweit möglich:

- 1) Die Tierzahlen werden immer automatisch aus dem Objekt „Legehennenbetriebsregistrierung“ zum Betrieb übernommen (**bisherige Standardeinstellung**).
- 2) Für den Anwender wird eine zusätzliche Schaltfläche  in der Symbolleiste zum Objekt angeboten. Erst nach Betätigung dieser werden die Tierzahlen zum Legehennenbestand angelegt bzw. aktualisiert. Es erfolgt keine automatische Neuanlage / Aktualisierung der Legehennenzenzahlen. Die Anlage der Ställe als Betriebsabteilung mit der zugehörigen Kennnummer bleibt davon unberührt und erfolgt weiterhin automatisch.

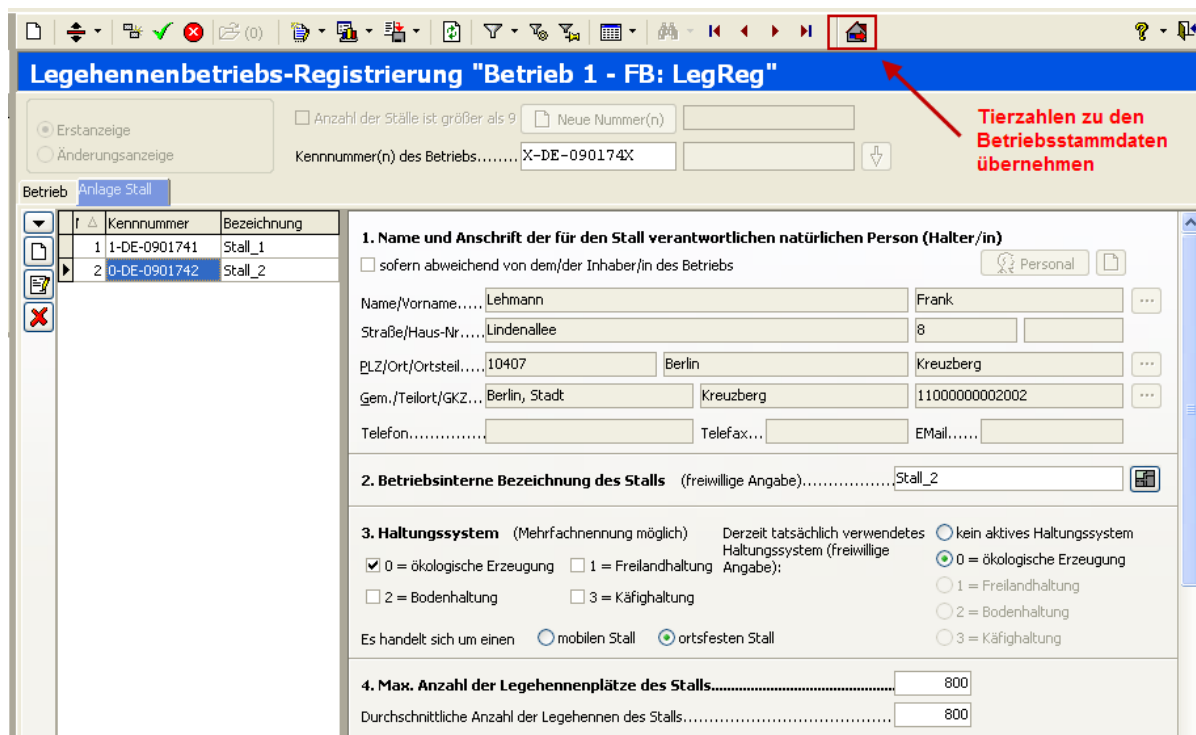
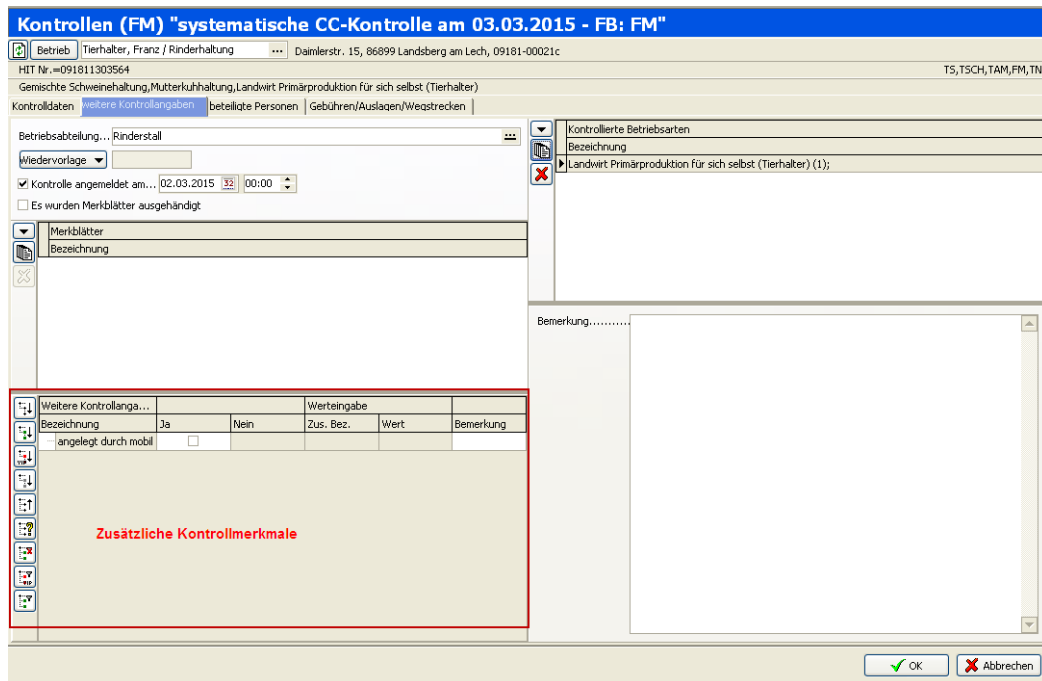


Abb. 21: Neue Schaltfläche zur Übernahme der Tierzahlen

6.1 Merkmalsbaum zur Kontrolle (FM)

Über das Register „Weitere Kontrollangaben“ zur Kontrolle (FM) besteht zukünftig die Möglichkeit weitere Angaben über einen Merkmalsbaum zu erfassen. Mit dem Release 1.24 wird das Merkmal „angelegt durch mobil“ ausgeliefert. Es wird bei der Anlage einer FM-Kontrolle über BALVI mobil automatisch gesetzt.



Weitere Kontrollangaben...			Werteingabe		
Bezeichnung	Ja	Nein	Zus. Bez.	Wert	Bemerkung
angelegt durch mobil	<input type="checkbox"/>				

Zusätzliche Kontrollmerkmale

Abb. 22: Neuer Merkmalsbaum zur Kontrolle (FM)

6.2 Neuanlage von Untersuchungsaufträgen zur Probenahme (FM)

Bei der Anlage von Untersuchungsaufträgen wird nun sichergestellt, dass z.B. durch die Auswahl von mehreren zu untersuchenden Parametergruppen keine doppelten Parameter zum Auftrag zugeordnet werden. Folgende Änderungen wurden bei der Neuanlage von Parametern zum Untersuchungsauftrag vorgenommen:

- 3) Beim Aufruf der Mehrfachauswahl für die Zuordnung von Untersuchungsaufträgen wird der Katalog „Parameter (FM)“ vorgefiltert, so dass bereits vorhandene Parameter zum Auftrag nicht mehr zur Auswahl angeboten werden.
- 4) Wird ein bereits zugeordneter Parameter zum Auftrag dupliziert, dann werden alle zusätzlichen Angaben zum Parameter dupliziert, der Anwender wird aber über das Detailfenster zum Untersuchungsauftrag aufgefordert, einen anderen Parameter auszuwählen.
- 5) Bei der Neuanlage von Aufträgen über die Auswahl von Parametergruppen werden nur Parameter zugeordnet, die nicht bereits zum Auftrag vorhanden sind.

6.3 Probenpläne (FM)

Für das Bundesland BY werden zwei neue Objekte zum Controlling der FM-Probenpläne ausgeliefert. Es wird die mandantenübergreifende Prüfung und Bearbeitung von Probenplänen ermöglicht. Der Aufruf erfolgt über den Navigationsbereich „Zusatzinformationen“.

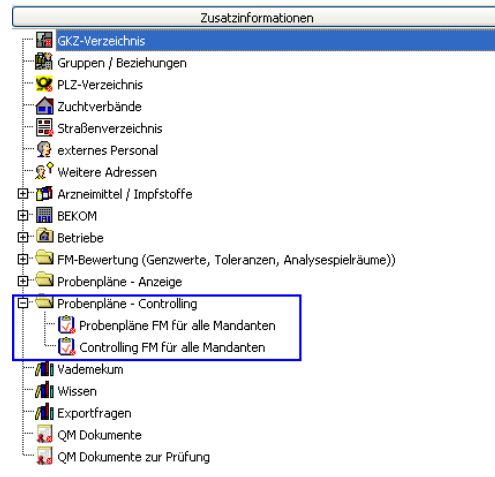


Abb. 23: Neue Objekte zum Controlling der FM-Probenpläne

Zusätzlich erfolgt eine Auslieferung der FM WEB Oberflächen zur Erfassung der FM Proben sowie der risikoorientierten Probenplanung. Die Beschreibungen zu den neuen BALVI iP Objekten sowie die Release Notes zu den Weboberflächen werden direkt an BY übergeben.

6.4 Risikobeurteilung (FM)

6.4.1 Technische Umstellung für die Unterstützung von BALVI mobil

Nachfolgende Risikobeurteilungen im Fachbereich FM wurden technisch auf eine Datenbankfunktion umgestellt:

- Risikobeurteilung FM-Unternehmen (Bund) - 110901
- Risikobeurteilung FM-Unternehmen (NI) - 110903
- Risikobeurteilung FM-Unternehmen (BB_ST) - 110912

Die Risikobewertung kann nun auch bei einer Kontrolle vor Ort über BALVI mobil durchgeführt werden. Fachliche Änderungen zur Berechnung wurden nicht vorgenommen.

6.4.2 Ruhende Zulassungen / Registrierungen bei der Risikobewertung nicht berücksichtigen

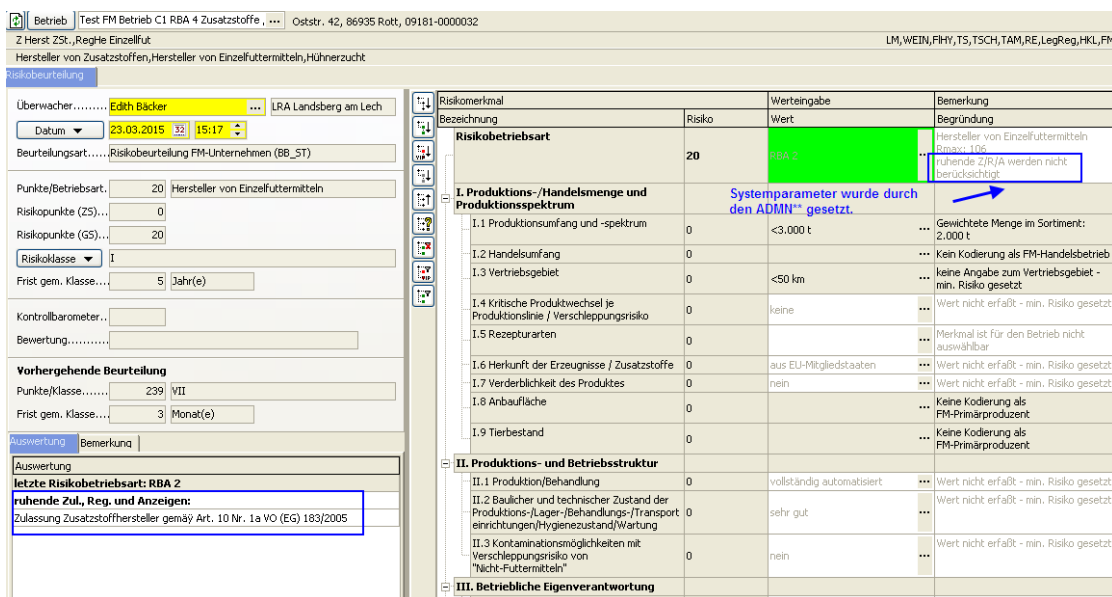
Standardmäßig werden alle gültigen Zulassungen / Registrierungen und Anzeigen für die Risikobeurteilung des Betriebes ausgewertet.

Über einen neuen Systemparameter kann der ADMIN** festlegen, dass Zulassungen / Registrierungen und Anzeigen, denen der Status „ruhend“ zugeordnet ist, nicht

berücksichtigt werden. Die Parametereinstellungen wirken sich zurzeit auf folgende Risikobeurteilungen aus:

- Risikobeurteilung FM-Unternehmen (Bund) - 110901
- Risikobeurteilung FM-Unternehmen (NI) - 110903
- Risikobeurteilung FM-Unternehmen (BB_ST) - 110912

Ist der Systemparameter gesetzt, dann werden bei der Berechnung des Betriebsmerkmals „FM-Tätigkeiten (detailliert)“ die ruhenden Z/R nicht berücksichtigt. Die Berechnung dieses Betriebsmerkmals bildet die Voraussetzung für die Ermittlung der RBA sowie die Filterung der relevanten Risikocheckpunkte für die Risikobeurteilung des Betriebes. → Der Betrieb wird ohne die ruhenden Z/R risikoeingestuft. Der Anwender erhält in der Risikobeurteilung zum Risikomerkmal „Risikobetriebsart“ einen zugehörigen Hinweis im Bemerkungsfeld.



Risikomerkmal	Risiko	Wert	Bemerkung
Risikobetriebsart	20	RBA 2	Hersteller von Einzelfuttermitteln Bewertung: 100 ruhende Z/R/A werden nicht berücksichtigt
I. Produktions-/Handelsmenge und Produktionsspektrum			Systemparameter wurde durch den ADMIN gesetzt.
1.1 Produktionsumfang und -spektrum	0	<3.000 t	... Gewichtete Menge im Sortiment: 2.000 t
1.2 Handelsumfang	0		... Kein Kodierung als FM-Handelsbetrieb
1.3 Vertriebsgebiet	0	<50 km	... keine Angabe zum Vertriebsgebiet - min. Risiko gesetzt
1.4 Kritische Produktwechsel je Produktionslinie / Verschleppungsrisiko	0	keine	... Wert nicht erfüllt - min. Risiko gesetzt
1.5 Rezepturarten	0		... Merkmal ist für den Betrieb nicht auswählbar
1.6 Herkunft der Erzeugnisse / Zusatzstoffe	0	aus EU-Mitgliedstaaten	... Wert nicht erfüllt - min. Risiko gesetzt
1.7 Verderblichkeit des Produktes	0	nein	... Wert nicht erfüllt - min. Risiko gesetzt
1.8 Anbaufläche	0		... Keine Kodierung als FM-Primärproduzent
1.9 Tierbestand	0		... Keine Kodierung als FM-Primärproduzent
II. Produktions- und Betriebsstruktur			
II.1 Produktion/Behandlung	0	vollständig automatisiert	... Wert nicht erfüllt - min. Risiko gesetzt
II.2 Baulicher und technischer Zustand der Produktions-/Lager-/Behandlungs-/Transporteinrichtungen/Hygienezustand/Wartung	0	sehr gut	... Wert nicht erfüllt - min. Risiko gesetzt
II.3 Kontaminationsmöglichkeiten mit Verschleppungsrisiko von "Nicht-Futtermitteln"	0	nein	... Wert nicht erfüllt - min. Risiko gesetzt
III. Betriebliche Eigenverantwortung			

Vorhergehende Beurteilung
Punkte/Klasse: 239 VII
Frist gem. Klasse: 3 Monat(e)

Auswertung
Auswertung
letzte Risikobetriebsart: RBA 2
ruhende Zul., Reg. und Anzeigen:
Zulassung Zusatzstoffhersteller gemäß Art. 10 Nr. 1a VO (EG) 1831/2005

Abb. 24: Berechnung der Risikobeurteilung FM-Unternehmen mit eingestelltem Systemparameter

Die Berechnung des Betriebsmerkmals „FM-Tätigkeiten“ mit den FM-Kodierungen für die Übergabe der Betriebe an das HIT Betriebsregister wird durch den neuen Systemparameter nicht beeinflusst. → Der Betrieb wird mit den ruhenden Tätigkeiten an HIT übergeben.

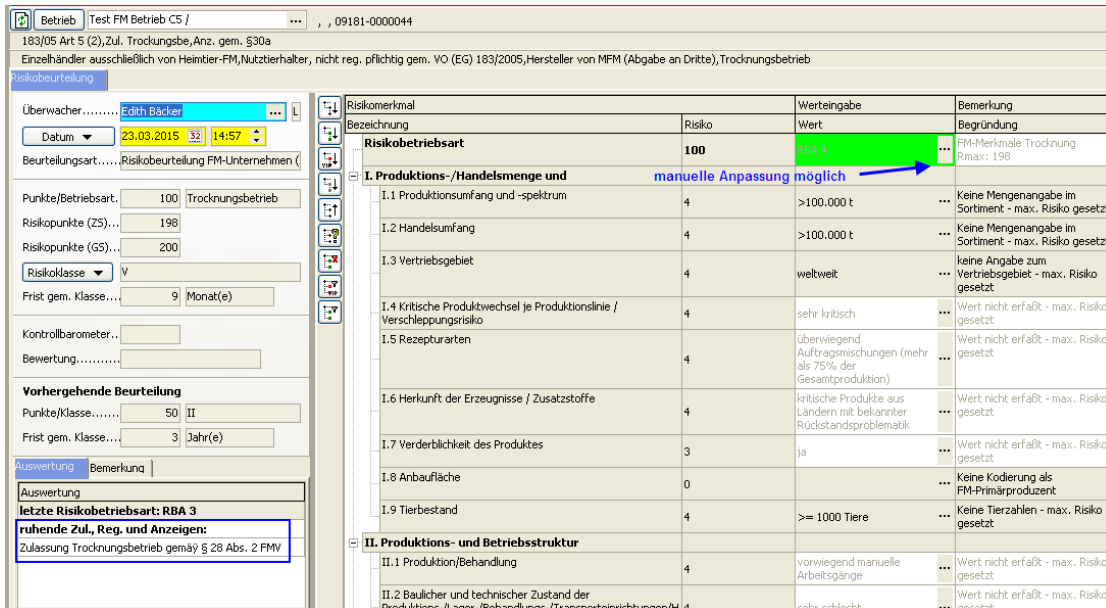
6.4.3 Anzeige der ruhenden Zulassungen / Registrierungen zur Risikobeurteilung

Zu den nachfolgenden Risikobeurteilungen wurde die Auswertung bei der Berechnung der Risikoeinstufung erweitert.

- Risikobeurteilung FM-Unternehmen (Bund) - 110901
- Risikobeurteilung FM-Unternehmen (NI) - 110903
- Risikobeurteilung FM-Unternehmen (BB_ST) - 110912

Risikorelevante ruhende Z/R werden dem Anwender angezeigt. Ist der neue Systemparameter „Ruhende Zulassungen / Registrierungen in Risikobeurteilung FM nicht

auswerten“ nicht gesetzt, dann kann der Anwender bei der Eingabe der FM-Risikobeurteilung durch diese Zusatzinformationen entscheiden, dem Betrieb eine andere RBA zuzuordnen.



Risikomerkmale	Risiko	Wert	Bemerkung
Risikobetriebsart	100	RBA 4	FM-Merkmale Trocknung Rmax: 198
I. Produktions-/Handelsmenge und	manuelle Anpassung möglich		
I.1 Produktionsumfang und -spektrum	4	>100.000 t	Keine Mengenangabe im Sortiment - max. Risiko gesetzt
I.2 Handelsumfang	4	>100.000 t	Keine Mengenangabe im Sortiment - max. Risiko gesetzt
I.3 Vertriebsgebiet	4	weltweit	keine Angabe zum Vertriebsgebiet - max. Risiko gesetzt
I.4 Kritische Produktwechsel je Produktionslinie / Verschleppungsrisiko	4	sehr kritisch	Wert nicht erfüllt - max. Risiko gesetzt
I.5 Rezepturarten	4	überwiegend Auftragsmischungen (mehr als 75% der Gesamtproduktion)	Wert nicht erfüllt - max. Risiko gesetzt
I.6 Herkunft der Erzeugnisse / Zusatzstoffe	4	kritische Produkte aus Ländern mit bekannter Rückstandsproblematik	Wert nicht erfüllt - max. Risiko gesetzt
I.7 Verderblichkeit des Produktes	3	ja	Wert nicht erfüllt - max. Risiko gesetzt
I.8 Anbaufläche	0		Keine Kodierung als FM-Primärproduzent
I.9 Tierbestand	4	>= 1000 Tiere	Keine Tierzahlen - max. Risiko gesetzt
II. Produktions- und Betriebsstruktur			
II.1 Produktion/Behandlung	4	vorwiegend manuelle Arbeitsgänge	Wert nicht erfüllt - max. Risiko gesetzt
II.2 Baulicher und technischer Zustand der Produktions-/Lager-/Behandlungs-/Transporteinrichtungen	4	sehr schlecht	Wert nicht erfüllt - max. Risiko gesetzt

Abb. 25: Berechnung der Risikobeurteilung FM-Unternehmen ohne eingestellten Systemparameter

7 QM

7.1 Neue Mitteilungsarten

Es wurden für das QM-Modul neue Mitteilungsarten eingerichtet. Sie können vom Admin** aktiviert werden und bei Bedarf anderen Rollen zugeordnet werden. Hier eine Übersicht der neuen Mitteilungsarten im QM-Modul:

Tabelle 1: Neue QM-Mitteilungsarten

Mitteilungsart	Standardrollenzuordnung
0601 - QM-Dokument bitte fachlich prüfen	QM - Prüfer
0602 - QM-Dokument bitte formell prüfen	QMB - 1. Ebene
0603 - QM-Dokument bitte freigeben	QM - Freigeber
0604 - QM-Dokument wurde freigegeben (Anzeige der Mitteilung richtet sich nach den Benutzereinstellungen für Mitteilungen)	QMB - 1. Ebene
0605 - QM-Dokument wurde korrigiert (Anzeige der Mitteilung richtet sich nach den Benutzereinstellungen für Mitteilungen)	QM - Freigeber

Mitteilungsart : 0603 - QM-Dokument bitte freigeben (6 Einträge)			
0603 - QM-Dokument bitte freigeben	Arbeitsanweisung	15.12.2011 10:48:54	8.2.2.10 - Arbeitsanweisung zur Bei AAW-214
0603 - QM-Dokument bitte freigeben	Tabelle	01.09.2011 15:10:58	8.2.9.4 - Übersicht Dokumente Schä TAB-211
0603 - QM-Dokument bitte freigeben	Tabelle	01.09.2011 14:14:55	8.2.9.5 - Übersicht Verfügungen TAB-209
0603 - QM-Dokument bitte freigeben	Prozessanweisung	01.09.2011 14:14:22	8.2.1 - Routinekontrolle Tierseucher PAW-201
0603 - QM-Dokument bitte freigeben	Prozessanweisung	17.08.2011 09:21:24	8.2.5 - Genehmigungs-, Erlaubnis- u PAW-205
0603 - QM-Dokument bitte freigeben	Merkblatt	28.07.2011 09:53:56	8.3.4.2.4 - ADR Unfallmerkblatt MB-612

Abb. 26: Neue Mitteilungsart 0603 - "QM-Dokument bitte freigeben"

7.2 Arbeitsweise mit QM-Dokument-Vorlagen

Aus technischen Gründen wurde eine Umstellung in der Arbeitsweise mit QM-Dokument-Vorlagen vorgenommen. Ab dem Release 1.24 werden die Kopf- und Fußzeile des verwendeten Kopfbogens bei der Bearbeitung des QM-Dokumentes nicht mehr angezeigt. Das aus Kopfbogen und Dokumentinhalt zusammengesetzte Dokument kann nur noch über die Vorschau betrachtet werden.

Bisher wurden bei der Erstellung eines QM-Dokumentes die Kopf- und Fußzeile sofort in das Dokument kopiert. Das hatte allerdings den Nachteil, dass Änderungen am Kopfbogen nicht mehr übernommen wurden. Ab Release 1.24 werden alle Änderungen am Kopfbogen bis zur Freigabe des Dokumentes automatisch übernommen.

Wichtige Hinweise:

- Bei der Revision eines alten QM-Dokumentes müssen zwingend die bestehenden Kopf- und Fußzeilen aus dem QM-Dokument gelöscht werden. Unter Umständen kann es sonst vorkommen, dass Kopf- und Fußzeile doppelt angezeigt werden.
- Wir empfehlen in den verwendeten Kopfbögen der QM-Dokumentvorlagen keine Abschnittswechsel zu verwenden. Abschnittswechsel im Kopfbogen können zu unvorhersehbaren Verhalten von Microsoft Word führen, sobald der Kopfbogen in das QM-Dokument eingefügt wird.

7.3 Fehlerbeseitigung

Wenn nach der Auswahl der Dokumentvorlage entweder die Dokumentenart, die Prozessgruppe oder der Umsetzungscode geändert wurden, so wurde durch einen Programmfehler die Zuordnung der Dokumentvorlage automatisch wieder entfernt. Das führte beim Abspeichern zu einem SQL-Fehler. Dieser Fehler ist nun behoben.

Dokument | KVP | Bestätigung | Historie

Dok.-Vorlage..... Vorlage Hochformat ...

Dokumentenart..... **Tabelle** ...

Nr./Titel ▾ 4.2 Notfallerreichbarkeit der Länder

Kurzbez..... TAB-003

Prozessgruppe..... **Informations- und Kommunikationsprozess** ...

Lfdnr..... 0 Umsetzungscode... ▾


Fachbereich..... (Alle Fachbereiche) ...

Objekt..... ...

Mandant..... LGL Bayern ...

Geltungsbereich..... ...

Dokument ▾ Vorlage gemäß Dokumentenvorlage

 Vorschau Seiten..... 1 Dateigröße..... 94720

▼ Mitgeltende Unterlagen

Nr.	△ Kurzbe.	Titel	akt. Status
Bemerkung.....			

Aufbew.dauer..... 0

Version..... 2

gültig von/bis..... 08.08.2014

Wiedervorlage.....

Deskriptoren

Statusart

in Arbeit

neu

Abb. 27: Beseitigte Fehlerquellen im Objekt QM-Dokumente

8 Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Auswahl der Risikobetriebsart	2
Abb. 2: Feld EAN umbenannt in GTIN	3
Abb. 3: Neue Funktionen bei Kontrollbereichen	3
Abb. 4: Messwert	4
Abb. 5: Einstellung Messwertänderung	4
Abb. 6: Aktenzeichen des Befunds zur Hemmstoffeinzelprobe	5
Abb. 7: Automatische Vorbelegungen unter „Extras“	6
Abb. 8: Merkmalsbaum für Informationen aus dem Mästerbericht	7
Abb. 9: Auswahl des Schlachtbetriebs als Gebührenschuldner	7
Abb. 10: Drop Down Menü der Schaltfläche Plantermin	8
Abb. 11: Auswahl Termine zum Erledigen mit Vorbelegtem Termin	8
Abb. 12: Speicherung auch bei der Anzahl der unter Tiere und Proben = 0 möglich	9
Abb. 13: Registerkarte "Beteiligte Personen"	10
Abb. 14: Maske Transportmittel, markiertes Feld „Ladung Fische in Tonnen“	11
Abb. 15: Listeneditor Transportkontrollen	11
Abb. 16: Bearbeitung Betrieb / Betriebsinhaber nur noch über den Betriebserfassungsassistenten ...	12
Abb. 17: Ungültige Registrierungen nicht in der Liste anzeigen	13
Abb. 18: Registrierung mit einer abgelaufenen Gültigkeit	14
Abb. 19: Löschen eines Stalls	14
Abb. 20: Zusätzliche Rückfrage beim Löschen	14
Abb. 21: Neue Schaltfläche zur Übernahme der Tierzahlen	15
Abb. 22: Neuer Merkmalsbaum zur Kontrolle (FM)	16
Abb. 23: Neue Objekte zum Controlling der FM-Probenpläne	17
Abb. 24: Berechnung der Risikobeurteilung FM-Unternehmen mit eingestelltem Systemparameter ...	18
Abb. 25: Berechnung der Risikobeurteilung FM-Unternehmen ohne eingestellten Systemparameter ..	19
Abb. 26: Neue Mitteilungsart 0603 - "QM-Dokument bitte freigeben"	20
Abb. 27: Beseitige Fehlerquellen im Objekt QM-Dokumente	21